

ALDI TALK HOL'S DIR KOMPI-PAKET 5+3 15 GB INKL. 5G FLAT 8.99 Minuten & SMS C pro 4 Wochen ALDI Gutes für alle.

07.04.2024, 21:25 Uhr

Entschädigung nach Razzia

# Bordell spendet 350.000 Euro für kranke Kinder in der Charité



Auf dem Weg zur Razzia: Zahlreiche Beamte vor dem Artemis Foto: Fabian Matzerath

29 180 f t e

Von Michael Behrendt

Das übereifrige und per Gerichtsurteil bestätigte unverhältnismäßige Vorgehen der Berliner Staatsanwaltschaft hat nun doch ein Gutes: Die beiden Betreiber des Bordells „Artemis“ spenden ihre Entschädigung in Höhe von 200.000 Euro für Kinder in der Charité.

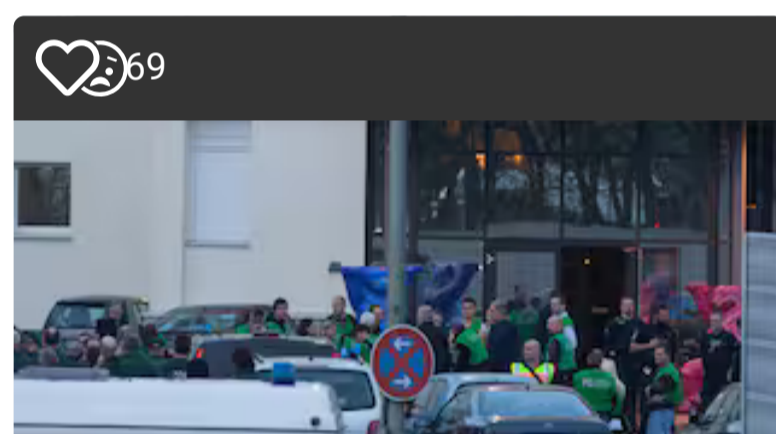
Und sie legen aus eigener Tasche noch einmal 150.000 Euro obendrauf. Das erfuh die B.Z. aus Mediziner-Kreisen.

Hintergrund: 800 Polizisten und Ermittler mussten im Sommer 2016 eine Großrazzia in dem Bordell durchführen. Oberstaatsanwalt Sjors Kamstra hatte anschließend in einer Pressekonferenz von Frauen gesprochen, die wie Sklaven auf Baumwollfeldern gehalten worden wären. Es ging um angebliche Steuerhinterziehung und nicht geleistete Sozialabgaben.

Sogar SEK und GSG9 kamen zum Einsatz. Doch nichts von den Vorwürfen war gerichtsverwertbar, das Kammergericht Berlin entschied 2023, dass den Brüdern Entschädigung und Schadenersatz in Höhe von insgesamt 250.000 Euro für die unrechtmäßige Untersuchungshaft, die Anklage und für verunglimpfende Äußerungen der Staatsanwaltschaft Berlin zustehen. Zugleich wurde das Land Berlin verpflichtet, sich zu entschuldigen.



Lesen Sie auch



250.000 Euro Entschädigung für Bordell-Chefs Senat muss sich bei Artemis-Betreibern entschuldigen

50.000 Euro gaben die Brüder Hakki und Kenan Simsek für Mitarbeiterinnen aus, die in der U-Haft saßen. Den Rest – 200.000 Euro – spenden sie nun der Charité.

Denn der Anmeldebereich im Foyer der Kinderklinik wird täglich von bis zu 250 Kindern und deren Eltern aufgesucht, ist stark ausgelastet. Zudem: keine Barrierefreiheit, keine kindergerechte Einrichtung.

„Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, da wir nun endlich den Aufnahmebereich in unserer Kinderklinik kindgerecht gestalten können, sagt ein Charité-Sprecher zur B.Z. „Damit schaffen wir einen Mehrwert für unsere kleinen Patientinnen und Patienten.“

Hakki Simsek auf Anfrage zur B.Z.: „Wir wollten die 200.000 Euro ohnehin spenden, schließlich sind wir selbst Väter. Als wir hörten, dass der Umbau bereits geplant ist, aber 350.000 Euro nötig sind, haben wir den Rest privat finanziert.“

Die Arbeiten sollen bald beginnen und im Herbst abgeschlossen sein.

29 180 f t e

Haben Sie einen Fehler in diesem Artikel entdeckt? Dann schreiben Sie uns gern: fehler.melden@bz.de.

## MEHR AUS DEM NETZ

ANZEIGE



trivago.de Hotel in Berlin - Gleiches Zimmer, anderer Preis

Secret Escapes Südtirol bis zu 53% günstiger

## EMPFOHLEN FÜR SIE

Unglück in Neukölln Hund stürzt aus 4. Stock – tot!

Tod bei Entleerung Mann (33) schrie im Müllwagen noch um Hilfe

Die letzten Tour-Auftritte AnNa R. sang „Gute Nacht“ und ging für immer von der Bühne

„Mein Körper, meine Entscheidung“ Linda de Mol ließ sich den Truthahn-Hals wegoperieren

Fahndung erfolgreich Opfer bis zur Bewusstlosigkeit geprügelt! Verdächtige identifiziert

Was er in der Hauptstadt macht Bill Clinton in Berlin gelandet

ANZEIGE

Aufregung im KaDeWe „Hier steht Thomas Anders mit einer geklauten Kreditkarte!“

Solaranlage fürs Dach Die Wahrheit über Solar: Es lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...

Themen: Bordell Razzia